



Bundesministerium
für Verkehr,
Innovation und Technologie

An die
Präsidentin des Nationalrates
Doris Bures
Parlament
1017 Wien

GZ. BMVIT-10.000/0072-I/PR3/2015
DVR:0000175

Wien, am 22.Jänner 2016

Sehr geehrte Frau Präsidentin!

Der Abgeordnete zum Nationalrat Dipl.-Ing. Deimek und weitere Abgeordnete haben am 24. November 2015 unter der **Nr. 7120/J** an mich eine schriftliche parlamentarische Anfrage betreffend Flüchtlinge statt Österreichs Jugend in ÖBB-Lehrwerkstätten gerichtet.

Diese Anfrage beantworte ich – nach Einholung von Informationen seitens der ÖBB-Holding AG - wie folgt:

Zu den Fragen 1 bis 4 sowie 6 bis 9:

- Wie viele Lehrlinge in welchen Berufen bilden die ÖBB jeweils seit 2010 aus?
- Wie viele dieser Lehrlinge waren/sind aufgeschlüsselt auf die einzelnen Jahre seit 2010 österreichische Staatsbürger?
- Wie viele dieser Lehrlinge waren/sind aufgeschlüsselt auf die einzelnen Jahre seit 2010 Staatsbürger eines EU-Staates (welches)?
- Wie viele dieser Lehrlinge waren/sind aufgeschlüsselt auf die einzelnen Jahre seit 2010 3. Staats-Angehörige (Aufschlüsselung nach Herkunftsstaat, Aufenthaltstitel)?
- Werden Sie sich dafür einsetzen, dass in Zukunft bevorzugt Österreichs Jugend Ausbildungsplätze bei den ÖBB bekommt?
- Wenn ja, in welcher Weise?
- Wenn nein, weshalb liegt Ihnen die Zukunft unserer Jugend nicht am Herzen?
- Wie können Sie ausschließen, dass sich unter den Flüchtlingen in den ÖBB-Lehrwerkstätten Wirtschaftsflüchtlinge befinden?

Die Österreichischen Bundesbahnen (ÖBB) nehmen jährlich rund 500 Lehrlinge in überwiegend technischen Lehrberufen auf.

Im Durchschnitt werden rund 94,7 Prozent Österreicherinnen und Österreicher von den ÖBB ausgebildet. Rund 1,9 Prozent stammen aus einem anderen EU-Mitgliedsland. Rund 3,4 Prozent der aufgenommenen Lehrlinge besitzen eine Staatsbürgerschaft aus einem Land außerhalb der EU.

Die ÖBB sind ein international tätiger Konzern. Daher stellt sich weniger die Frage nach der Herkunft von jungen Kräften. Im Vordergrund stehen vielmehr die erforderlichen Fähigkeiten junger Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, die es den ÖBB ermöglichen, sich weiterhin sowohl national im Land mit den meisten pro Einwohner zurückgelegten Zugkilometern und einem hohen Modal-Split als auch am europäischen Markt positiv zu entwickeln.

Zu Frage 5:

- Wie viele österreichische Jugendliche absolvieren derzeit eine Lehre bei der Deutschen Bahn, der Schweizerischen Bundesbahn bzw. bei einer anderen ausländischen Staatsbahn?

Darüber liegen mir keine Informationen vor.

Alois Stöger

Hinweis	Dieses Dokument wurde amtssigniert.	
 Bundesministerium für Verkehr, Innovation und Technologie	Datum	2016-01-22T14:33:25+01:00
Aussteller-Zertifikat	Seriennummer	1536119
Signaturwert	CN=a-sign-corporate-light-02,OU=a-sign-corporate-light-02,O=A-Trust Ges. f. Sicherheitssysteme im elektr. Datenverkehr GmbH,C=AT	
Prüfinformation	Informationen zur Prüfung der elektronischen Signatur finden Sie unter: https://www.signaturpruefung.gv.at/	

